

3

Soziale Arbeitsformen

Arbeit im Plenum
Gruppenarbeit
Partnerarbeit
Stillarbeit / Einzelarbeit

im Plenum / mit der ganzen Klasse		arbeiten
in Klein- / Großgruppen		
mit einem Partner zusammen		
jeder für sich		

zu zweit, zu dritt, zu viert, zu fünft arbeiten
ein Paar bilden, Paare bilden, paarweise zusammensitzen
Dreiergruppen, Vierergruppen usw. bilden

1 Gruppenarbeit

Gruppenarbeit sollte häufiger praktiziert werden, als es allgemein der Fall ist. Die Aufteilung der Klasse in Gruppen kann man leicht auf deutsch vornehmen, da die Bedeutung neuer Ausdrücke gestisch vermittelt werden kann.

Der Lehrer teilt die Gruppen ein:

Setzt euch bitte in Gruppen zusammen. Stellt dazu je zwei Tische zusammen.

Je fünf / sechs / sieben Schüler bilden eine Gruppe und arbeiten zusammen.

Diese Gruppe ist zu groß / zu klein / groß genug / gerade richtig

Gisa, du bist übrig geblieben? Dann kommst / gehst du in diese Gruppe.

Schließ dich doch dieser Gruppe an.

Dreht euch		herum.
		zur Seite.
		nach rechts / links.
		nach hinten / wieder nach vorne.

Jede Gruppe wählt einen Sprecher,		der die Ergebnisse der Arbeit im Plenum vorträgt.
		der vor der Klasse über die Gruppenarbeit berichtet.

L: Wir wollen jetzt in Gruppen arbeiten. Teilt euch bitte in Gruppen zu viert auf.
 S1: Wir haben einen zu wenig.
 S2: Hier ist einer zu viel. Können wir nicht zu fünft arbeiten / eine Gruppe bilden?
 L: Warum eigentlich nicht? Ihr bekommt dann eine Frage mehr und die Dreiergruppe eine Frage weniger.
 L: Wir machen das am besten in Gruppenarbeit. Ich teile jetzt die Klasse in Gruppen ein.
 Gisa: Können wir die Tische zusammenstellen?
 Anne: Kann ich in eine andere Gruppe?
 L: In welche Gruppe möchtest du denn, Anne?
 Gisa: In die Gruppe da vorne.
 L: Na gut.
 L: Tom und Peter, teilt euch auf die beiden Dreiergruppen auf.
 S: Wir möchten aber zusammen in eine Gruppe.
 L: Nein, heute geht ihr ausnahmsweise mal in verschiedene Gruppen. Verteilt euch so im Raum, daß jede Gruppe in Ruhe arbeiten kann.

Der Lehrer äußert sich zur Dauer der Gruppenarbeit:

S: Wieviel Zeit haben wir?
 L: Gut, daß du fragst. Ihr sollt die Fragen in 10 Minuten erarbeiten.
 (nach 5 Minuten): Habt ihr schon alle mit Frage 3 begonnen?
 S1: Wir noch nicht.
 L: Welche Gruppe ist noch nicht soweit?
 S1: Wir sind noch bei Frage 1.
 L: Ihr braucht es nicht so ausführlich zu machen. Versucht, in fünf Minuten fertig zu werden.
 S2: Wir sind schon fertig!
 L: Dann nehmt euch jede Frage noch einmal vor und überlegt, was euch noch dazu einfällt.

Der Lehrer beendet die Gruppenarbeit:

L: So, kommt nun zum Ende. Ich möchte, daß eine Person aus jeder Gruppe die Ergebnisse vorträgt.
 S1: Wir sind noch nicht so weit!
 L: Na gut. Ich gebe euch noch fünf Minuten. Das gilt auch für die anderen Gruppen. Seht zu, daß ihr in der Zeit fertig werdet.

2 Partnerarbeit

Wir machen jetzt Partnerarbeit!

Die Partner wenden sich einander zu und schauen sich an.

Rückt mit den Stühlen etwas herum, damit ihr euch gut sehen könnt.

Setzt euch Rücken an Rücken.

Setzt euch einander gegenüber.

L: Ihr könnt die Aufgaben zusammen mit eurem Nachbarn machen.

S: Ich bin übrig. Ich habe keinen Partner.

L: Dann setz dich zu Tom und Peter.

S: Ich möchte aber lieber mit Amanda und Gisa zusammenarbeiten.

L: Nein, heute nicht. Setz dich bitte hier vorn zu Tom und Peter. Und fangt jetzt an!

3 Stillarbeit oder Einzelarbeit

Hier arbeitet jeder Schüler für sich, entweder an der gleichen Aufgabe wie alle anderen oder an verschiedenen Aufgaben.

L: Bitte macht jetzt die Aufgabe 3b, und zwar schriftlich in Stillarbeit.

S: Müssen wir die Fragen auch abschreiben?

L: Nein, das braucht ihr nicht. Jeder arbeitet für sich. Und bitte, kein Gerede mit dem Nachbarn.

S: Wieviel Zeit haben wir?

L: Zehn Minuten. Danach werden wir die Sätze überprüfen.

S1: Ich verstehe die Aufgabe nicht.

S2: Das ist doch einfach!

L: Psst. Ruhe bitte! Gisa, erklär Ruth ganz leise, wie die Aufgabe geht.

Häufig wird das Auswendiglernen / Memorieren als Hausarbeit verlangt. Die folgende Anweisung zeigt, wie Schüler sich auch während des Unterrichts einen kleinen Text einprägen können.

Ich spiele euch leise Musik vor. Geht kreuz und quer mit eurem Text durch den Raum. Geht im Raum umher, ohne euch gegenseitig anzustoßen, und übt euren Text ein.

4 Arbeit im Plenum

Ein großer Teil der Arbeit im Unterricht dürfte in der Regel die Arbeit mit der gesamten Klasse, also im Plenum, sein. Deshalb wollen wir hier nur an einigen Beispielen zeigen, wie man nach einer Aufgabe, die in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit gemacht worden ist, wieder zur Arbeit mit der ganzen Klasse übergeht.

Wenn mehrere Gruppen bei der Arbeit sind, wird es oft recht laut im Klassenzimmer, und der Lehrer muß sich erst einmal Gehör verschaffen, etwa indem er laut in die Klasse ruft:

Ruhe bitte! Ich bitte um Ruhe!

Ich bitte um Aufmerksamkeit!

Darf ich um eure Aufmerksamkeit bitten?

Alle mal herhören bitte!

Der Lehrer leitet wieder zur Arbeit im Plenum über:

Bitte kommt jetzt zum Schluß. Geht wieder auf eure Plätze.

Wir sind jetzt alle so weit, daß wir im Plenum weiterarbeiten können.

Danke. Das wär's. Wir müssen hier abbrechen.

Wir müssen hier aufhören, auch wenn noch nicht alle Gruppen fertig sind. Bitte nehmt wieder eure gewohnten Plätze ein.

Vorstellen der Arbeit

Bitte stellt nun eure Ergebnisse vor.

Wer trägt die Arbeitsergebnisse von Gruppe 1 vor?

Wer ist der Sprecher von Gruppe 1?

Welche Gruppe möchte als erste berichten?

Ich danke den Gruppen für die Arbeit. Wir sind alle gespannt auf das Ergebnis der verschiedenen Gruppen.

5 Diskussionsrunde

Es empfiehlt sich, gelegentlich die Tische beiseite zu schieben und sich zu einer Diskussionsrunde zusammensetzen. Die Schüler haben alle Blickkontakt miteinander, lernen dabei, sich gegenseitig ausreden zu lassen, und können sich am Gespräch beteiligen, ohne sich immer melden zu müssen und auf einen Aufruf zu warten.

einen Kreis / Halbkreis bilden

die Tische / Pulte zu einem Rechteck / Quadrat zusammenstellen

Tische in Hufeisenform anordnen

Stellt eure Stühle im Kreis auf.

Wir haben jetzt eine Gesprächsrunde, ein richtiges Kreisgespräch. So hat jeder mit jedem Blickkontakt.

Ist der Boden sauber genug? Dann setzen wir uns alle in einem großen Kreis auf den Boden.